

Handlungsgehilfen! Handlungsgehilfinnen!

Der Reichstag hat den Gesetzentwurf der Regierung, der Eure **tägliche Arbeitszeit** auf **14 Stunden** festsetzt, einer Kommission überwiesen. Diese hat Gegenvorschläge gemacht, die thatsächlich eine Verbesserung des Regierungsantrages bedeuten. Kaum waren dieselben bekannt, da erhob sich unter der Prinzipalität ein Sturm der Entrüstung. War doch ihre Freiheit, Euch **anzubenten**, in etwas beschränkt worden. Wußtet Ihr doch jetzt, wann, unabhängig von der Laune der Chefs, Eure Ruhezeit beginnt; wann Ihr Euch Eurer Familie, Eurer Erholung, Eurer Fortbildung widmen konntet.

Dem Ansturm der Schreier droht die Regierung nachzugeben. Alles wollen jene der **freien Vereinbarung** überlassen! **Keine gesetzliche Festlegung!** Hohn und Spott über die „freie Vereinbarung“! Was ist sie unserer Prinzipalität, ihr, die sich mit Ruhe über Gesetz und Recht wegsetzt?

Eine **gesetzliche Sonntagsruhe** besteht seit Jahren. So kümmerlich sie ist, wir begrüßten sie als ersten Schritt zur Besserung unserer Lage. Doch wo ist sie hin? Heute, nach kaum zehn Jahren, kümmern sich Eure Prinzipale nicht mehr um jene Vorschriften, verachten das Gesetz, schlagen den Ueberwachungsorganen ein Schnippchen.

Und warum?

Weil jene Maßregeln nur halbe waren, Eure Sonntagsruhe nur eine theilweise.

Kollegen und Kolleginnen! „Noth lehrt beten“, sagt das Sprüchwort, „aber Noth lehrt auch kämpfen!“

Nur eine einheitliche Sonntagsruhe kann uns frommen! Nur die Verkürzung unserer täglichen Arbeitszeit kann uns ein menschenwürdiges Dasein gewähren!

Darum, Kollegen und Kolleginnen, benutz jede Gelegenheit, für Eure Rechte zu demonstrieren. Zeigt den gesetzgebenden Körperschaften, welches Eure Wünsche sind.

Erscheint alle in der am

Mittwoch, den 20. September, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

stattfindenden

Großen öffentlichen Versammlung der Handelsangestellten in der Berliner Ressource, Kommandantenstr. 57.

Tages-Ordnung.

1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten **Pfannkuch** über: „Der gesetzliche Ladenschluß“.
2. Vortrag des Kollegen **August Hintze**: „Die Sonntagsruhe vor den Stadtverordneten“.
3. Diskussion

Albert Kohn,

Vertrauensmann der Berliner Handlungsgehilfen und Gehilfinnen.
Schliemannstraße 11, II.

Redaktion und Verlag: Albert Kohn, Schliemannstr. 11. — Druck: Maurer u. Dimmig, Berlin.